

# Ein Drachenbild fürs Landratsamt

Von Japan ausgehendes Weltfriedensprojekt würdigt Initiative im Erzgebirgskreis

**ANNABERG/SCHWARZENBERG** – Jens Zimmermann aus Schwarzenberg hat am 3. November einen Termin bei Landrat Frank Vogel in Annaberg. Anlass: Übergabe eines handgemalten Drachenbildes aus dem japanischen Tempel Aoba Jinjya, das Zimmermann im Namen des Emoto-Peace-Projects überreicht.

Dieses von der Uno anerkannte Weltfriedensprojekt hatte sich entschieden, das Bild an den Landrat des Erzgebirgskreises zu übergeben.

Als Grund dafür gilt das große Bemühen der Stadt Schwarzenberg im Zusammenhang mit der Friedensglocke auf dem Fichtelberg. Laut Zimmermann, der stellvertretender Vorsitzender des Immobilienverbands Deutschland Mitte-Ost und unter anderem auch im Lions-Club aktiv ist, erhielten weltweit bereits mehr als 2000 öffentliche Institutionen und private Persönlichkeiten ein solches Drachenbild. Es stehe symbolisch für Weltfrieden und glo-

bale Harmonie. Zimmermann, der sich als ideellen Brückenbauer versteht und augenzwinkernd auch auf den Drachen-Bezug im Schwarzenberger Stadtwappen verweist, übernimmt die Übergabe im Auftrag von Akiko Stein, der Projektleiterin für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Den ursprünglich dafür vorgesehenen Termin anlässlich einer kulturellen Veranstaltung im Schloss Schwarzenberg konnte der Landrat nicht wahrnehmen. (stl)



Im japanischen Tempel Aoba Jinjya entstand diese symbolische Darstellung globaler Harmonie. Außer dem Tempel darf nur ein Friedensprojekt das Drachenbild vergeben. REPRO: FP